

## Chronik 2020

### Januar 2020

8.-22.1.	Mit allen MitarbeiterInnen führt Gerhard die Mitarbeiterjahresgespräche. Die Rückschau auf das vergangene Jahr und die Zielsetzungen für 2020 werden besprochen.
10.1.	Evi führt zusammen mit drei Bewohnern eine Präventionsveranstaltung in der Mittelschule Windheim durch.
22.1.	Michael S. fährt mit 5 Bewohnern nach Bad Steben in die Therme.
23.1.	Claudia und Rudy singen mit 5 BewohnerInnen Lieder.
27.1.	Die Frauengruppe bastelt schöne Kalender mit kreativen Materialien.
29.1.	In der Gesamtteamsitzung werden die jährlichen Pflichtschulungen durchgesprochen und die Inhalte auf den neuesten Stand gebracht.
31.1.	Die jährliche Teamklausur führt die MitarbeiterInnen wieder nach Burggrub. In konstruktiver Atmosphäre planen wir das kommende Jahr mit der 25-Jahr-Feier und setzen ein paar neue Ideen um.

### Februar 2020

5.2.	Gerhard nimmt an einer Fortbildungsveranstaltung im BKH Bayreuth zu narzisstischer Selbstüberhöhung teil.
7.2.	Dirk S. und Michael K. unternehmen mit ihrer Küchen- und Schulverpflegungs- AT-Gruppe einen Ausflug zum Bowling nach Bindlach. Mit einem mongolischen Essen wird der harmonische Tag beendet.
11.2.	Gerhard stellt unser Haus Fischbachtal auf Einladung des Präsidenten HaJo Barnickel beim Clubabend des LIONS-Club Festung Rosenberg vor. Die Clubfreunde sind sehr interessiert.
20.2.	Unsere Ergotherapiepraktikantin Lina wird im Rahmen eines Kaffeetrinkens mit einem freundlichen Dankeschön verabschiedet.
21.2.	Im Rahmen unserer Monatsfreizeitaktion fahren 8 BewohnerInnen mit Michael K. nach Burgkunstadt zum Bowling.
22.2.	Der LIONS-Club Festung Rosenberg besucht das Haus Fischbachtal. Bewohnerin Petra und Gerhard führen die 20 Gäste durch das Haus und informieren über den therapeutischen Alltag. Bei einem Kaffeetrinken können noch Fragen gestellt werden.
24.2.	Wie in jedem Jahr haben sich einige Bewohner bei der Vorbereitung und Durchführung des Rosenmontagabends viel Mühe gegeben. Ganz besonderer Dank gebührt Rosi und Christine.
25.2.	Das Faschingskrapfenessen am Dienstagnachmittag gehört inzwischen zur guten Tradition.

### März 2020

5.3.	Im Gott-und-die-Welt-Gesprächskreis nehmen wir als Gesprächsanregung die Fastenzeit zum Thema. Ist Verzicht hilfreich? Welchen Sinn kann fasten
------	---

	haben?
7.3.	Eine Reihe von Angehörigen unserer BewohnerInnen folgen unserer Einladung zum Angehörigen-Gespräch. Wir informieren über die Veränderungen der vergangenen Zeit und über die zukünftigen Planungen. Eine Reihe von Fragen zum neuen Bundesteilhabegesetz können beantwortet werden.
7.3.	Unser Osterbasar hat einen überwältigenden Zulauf. Viele Besucher freuen sich an unseren Dekoartikeln und verweilen im Speisesaal bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen und Torten.
11.3.	Gerhard besichtigt eine Wohngruppe des Caritasverbandes in Bad Staffelstein und bekommt von der dortigen Leiterin eine Reihe von interessanten Informationen.
11.3.	Die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Coburg-Kronach-Lichtenfels trifft sich in Coburg und wird über den aktuellen Stand der Vorbereitungen eines Krisendienstes informiert.
18.3.	Aufgrund der verstärkten Ausweitung von Corona-Erkrankungen werden ab heute die Außenwohngruppen und das Betreute Wohnen nicht mehr ins Stammhaus nach Fischbach zur Arbeitstherapie kommen. Wir halten täglichen Kontakt per Telefon.
18.3.	Die gewöhnliche Fahrt nach Kronach entfällt. Stattdessen wird ein zentraler Einkauf von den Sprechern organisiert.
20.3.	Die Sitzordnung im Speisesaal wird verändert, so dass die Abstände größer werden. Statt der Großgruppe werden wichtige Informationen beim Mittagessen durchgesprochen. Fast alle BewohnerInnen sehen die notwendigen Einschränkungen ein.
24.3.	Ein Bewohner einer Wohngruppe wird aufgrund von Symptomen auf das Corona-Virus getestet. Zwei Tage später erfahren wir, dass das Virus aktiv ist. Die Wohngruppe wird unter Quarantäne gestellt.
30.3.	Eine für Anfang April geplante Neuaufnahme sagen wir ab, um kein Gesundheitsrisiko für die BewohnerInnen einzugehen.

April 2020

7.4.	Trotz der Corona-Pandemie wird das monatliche Angebot des Gott und die Welt – Gespräches mit den notwendigen Abstandsregeln durchgeführt.
15.4.	Unser ehemaliger Bewohner Dietmar wird in unserem Grab auf dem Fischbacher Friedhof beigesetzt. Aufgrund der Corona-Beschränkungen können nur Gerhard und die beiden Mitbewohner der Außenwohngruppe Torweg teilnehmen.
27.4.	Ab heute können die Wohngruppen in kleiner Besetzung und zu reduzierten Zeiten wieder an der Arbeitstherapie teilnehmen. Alle sind froh, der Langeweile in den Wohngruppen wieder zu entkommen und mal wieder was anderes zu sehen. Die Hygiene- und Abstandsregeln werden von den BewohnerInnen sehr vorbildlich umgesetzt.
30.4.	Annerose beendet nach über 20 Jahren ihre Arbeit als Bereitschaftsdienst in unserem Haus. Gerhard bedankt sich mit einem Präsent, da eine Feier aufgrund der Coronasituation nicht möglich ist.

## Mai 2020

4.5.	In einer Videokonferenz wird mit den KollegInnen aus Ludwigsbad und der Hauptgeschäftsstelle über die Erfahrungen mit dem neuen Dokumentationsprogramm reflektiert. Einige Veränderungen werden beschlossen.
4.5.	In einer weiteren Videoschaltung sind auch die KollegInnen der Alten- und Behindertenhilfe dabei, um über die Gestaltung und Nutzung der Kalenderfunktion zu beraten.
7.5.	Zusammen mit dem Architekten beraten Dirk R. und Gerhard über die Gestaltung der Außenanlagen rund um das neue Nebengebäude.
14.5.	Zusammen mit den Köchen Dirk S. und Michael K. kommt Gerhard zur Entscheidung, dass die Schulessensverpflegung in diesem Schuljahr aufgrund der behördlichen Auflagen und der Ungewissheit des Nachmittagsunterrichtes nicht mehr aufgenommen werden kann.
18.5.	Unsere neue Ergotherapiepraktikantin Annika beginnt ihren Dienst. Wir freuen uns auf die Zeit mit ihr.
22.5.	Im Gott-und-die-Welt-Gesprächskreis beschäftigen wir uns mit dem Thema Freizeitgestaltung und kommen bald auf den „inneren Schweinehund“ zu sprechen. Oft weiß man, was gut wäre; aber die Umsetzung ist dann oft nicht so leicht.

## Juni 2020

1.6.	Merle fängt als Bereitschaftsdienst bei uns an.
2.6.	Gerhard macht Interviews mit Manfred und Sebastian, die beide bereits seit fast 25 Jahren im Haus sind. Frau Ruhstorfer will die Interviews in der DO Welt veröffentlichen.
18.6.	Architekt Detsch und Gerhard setzen die Planungen für das Haus St. Georg fort.
24.6.	Die Umstellung der Dokumentation im Pflegebereich schreitet weiter voran. Wesentliche und zeitaufwändige Teile werden ab heute nur noch digital geführt. Aber für den Notfall haben wir natürlich auch noch eine Absicherung in Papierform.
29.6.	Von der VR-Bank Oberfranken Mitte eG bekommen wir einen sehr gut ausgestatteten und nagelneuen VW up geschenkt. Er ist aus den Erlösen des Gewinnsparens finanziert. Gerhard holt den flotten Flitzer in Kulmbach ab und bedankt sich herzlich für die tolle Unterstützung.

## Juli 2020

1.7.	Sandra und Johanna beginnen als Bereitschaftsdienst in unserem Haus. Wir wünschen viel Freude beim Dienst.
12.7.	Unser Fest zum 25-jährigen Bestehen von Haus Fischbachtal, das wir mit der

	Einweihungsfeier des Nebengebäudes kombinieren wollten muss aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Wir werden es im kommenden Jahr dann nachholen.
13.7.	Rudy unternimmt mit 9 BewohnerInnen eine ausgedehnte Wanderung. An der Jagdhütte oberhalb von Wötzelsdorf genießen die TeilnehmerInnen bei einem Picknick die herrliche Aussicht.
15.7.	Angela beginnt als Bereitschaftsdienst im Haus. Wir wünschen ihr viel Freude beim Dienst.
19.7.	Die evangelische Pfarrerin Alina Ellgring verlässt die Pfarrstelle in Fischbach. Im Anschluss an den Verabschiedungsgottesdienst bedankt sich Gerhard für den guten Kontakt und die Unterstützung in den vergangenen Jahren.

#### August 2020

4.8.	Bei einem Kaffeetrinken verabschieden wir uns von unserer Ergotherapiepraktikantin Annika und wünschen ihr für die weitere Ausbildung alles Gute.
5.8.	Der Geschäftsführer der Ordenswerke des Deutschen Ordens, Herr Dr. Franke besucht unser Haus. Er informiert sich über den Baufortschritt des Arbeitstherapiegebäudes und die Planungen für die neue Einrichtung Haus St. Georg.
12.8.	In einer Videokonferenz werden die Erfahrungen mit dem neuen Dokumentationsprogramm zwischen den Einrichtungen des Deutschen Ordens ausgetauscht.
19.8.	Zusammen mit fünf BewohnerInnen unternimmt Susan einen Ausflug zum Minigolf nach Burgkunstadt.
31.8.	Bernhard F. beendet seinen Fahrdienst bei uns. Zugleich hilft er weiterhin ehrenamtlich für betreuende Tätigkeiten bei uns.

#### September 2020

2.9.	Gerhard und Susan nehmen erneut an einer Videokonferenz zum Umgang mit dem neuen Dokumentationsprogramm teil.
10.9.	Unser VW Caddy wird an die Kollegen der Weihersmühle übergeben, da deren Fahrzeug kurzfristig ausgefallen ist.
10.9.	Wir feiern unser Hausfest mit einer Reihe von lustigen Spielen, die von unserem Bewohner Michael R. vorbereitet wurden. Da auch noch das Wetter mitspielt, können wir im Freien mit den gebotenen Corona-Abständen ein wirklich schönes Fest feiern. Getrübt wird die Freude von der Verabschiedung unseres langjährigen Arbeitsanleiters Dirk R.. Mit großer Dankbarkeit schauen wir auf über 23 Jahre seiner Mitarbeit zurück und wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.
23.9.	Unser Fahrer Bernd C. beendet seinen zuverlässigen Dienst bei uns. Gerhard dankt ihm für die zwei Jahre sicherer Fahrten.

## Oktober 2020

1.10.	Thomas S. beginnt als Fahrdienst bei uns. Wir wünschen ihm allzeit sichere Fahrt.
5.10.	Unter Corona-Bedingungen findet die jährliche Erste-Hilfe-Fortbildung für die MitarbeiterInnen im Speisesaal statt.
7.10.	An einer Video-Schulung zum Dokumentationsprogramm nehmen Susan und Gerhard teil.
14.10.	Erstmals in der über 800-jährigen Geschichte des Deutschen Ordens findet eine Leitertagung als Videokonferenz statt. Gerhard kommuniziert mit den KollegInnen der Soziotherapieeinrichtungen und der Geschäftsführung in Weyarn. Trotz der fehlenden informellen Austauschmöglichkeiten am Rande, können zumindest die wichtigen Sachfragen zufriedenstellend abgearbeitet werden.

## November 2020

3.11.	Erstmals wird das Budgetgespräch als Videokonferenz abgewickelt. Gerhard vereinbart mit der Leitung der Suchthilfe und der Hauptgeschäftsstelle die wirtschaftlichen Eckpunkte des Jahres 2021.
18.11.	Per Videoschaltung nehmen Susan und Gerhard am Qualitätszirkel zur Weiterentwicklung des Dokumentationsprogramms teil.
19.11.	Stefan nimmt an einer Online-Schulung für die Abnahme von Antigen-Tests teil.
19.11.	Am Festtag der Schutzpatronin des Deutschen Ordens, der Heiligen Elisabeth von Thüringen, feiern wir eine kleine Andacht und denken dabei an den in diesem Jahr verstorbenen ehemaligen Mitbewohner Horst K., dessen Beerdigung wir coronabedingt nicht besuchen konnten. Auch alle anderen Verstorbenen nehmen wir in das Gedenken mit hinein.
20.11.	Das Ehepaar Seitz aus Tettau überbringt eine Spende in Höhe von 1.000 € vom Ortsverband der AWO in Tettau. Gerhard bedankt sich im Namen der BewohnerInnen, weil damit ein Anteil der Weihnachtsgeschenke finanziert wird.
23.11.	Claudia nimmt an einer Online-Schulung für die Abnahme von Antigen-Tests teil.
25.11.	Die AG Caritas in Oberfranken trifft sich in einer Videokonferenz. Gerhard nimmt teil.
25.11.	Die Leiterinnen der Soziotherapieeinrichtungen des Deutschen Ordens sprechen in einer Videokonferenz verschiedene Themen im Zusammenhang mit der Corona-Situation ab.
26.11.	Die Fachkraft für Arbeitssicherheit vom BAD Lichtenfels führt die Begehung in unserem Haus durch.
27.11.	Alle Bewohner werden mit Schnelltests auf das Corona-Virus getestet.
30.11.	Das Hausgebet der bayerischen Diözesen wird als adventliches Angebot von Gerhard zusammen mit vier BewohnerInnen durchgeführt. Es ergibt sich ein schönes Gespräch.

Dezember 2020

3.12.	Aufgrund eines positiven Corona-Falls in einer unserer Wohngruppen wird die gesamte Einrichtung inklusive Wohngruppen und Betreutes Wohnen mit allen MitarbeiterInnen und allen BewohnerInnen vom Gesundheitsamt mit einem PCR Test im Testzelt in Kronach getestet. Mit einem von Susan hervorragend geplanten Fahrdienst gelingt es, dies unterbrechungsfrei durchzuführen. Am Samstag erreicht uns die erlösende Nachricht, dass alle Tests negativ sind.
8.12.	Susan, Evi und Gerhard nehmen an einer Online-Schulung von VIVENDI teil.
10.12.	Wöchentlich am Donnerstag werden alle BewohnerInnen mit einem Antigen-Schnelltest getestet. Die TeamerInnen sind montags und donnerstags am Start. Wir freuen uns jedes Mal, wenn wieder alle Tests negativ sind.
15.12.	Aufgrund der Corona-Situation machen wir heuer unsere Weihnachtsfeier in mehreren Abschnitten nach Arbeitstherapiegruppen getrennt. Es fühlt sich etwas seltsam an und alle wünschen sich für das kommende Jahr wieder Normalität.
18.12.	Bei einem feierlichen Mittagessen werden die BewohnerInnen von den Teamern bedient. Gerhard hält einen kurzen Jahresrückblick und bedankt sich für das Engagement von BewohnerInnen und Team.
21.12.	Der Umzug der Montagegruppe in das neue Arbeitstherapiegebäude beginnt. Alle freuen sich sehr über die neuen, hellen und großen Räume. Das haben wir toll hinbekommen, weil alle sehr gut mitgeholfen haben.
31.12.	Die BewohnerInnen haben eine kleine Silvesterparty organisiert.